Wiesbadener Canblatt.

Wöchentlich) 12 Ausgaben.

"Tagblafthaus" Rr. 9850-53.
Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sountags.
Bolifcellonie: Frantfurt a. M. Nr. 7495.

eggspreise: Dam Gerleg bezogen: Wt. 24.50, durch die Ausgadestellen bezogen: Wt. 25.—, durch is Träger ins Hans gebracht Wt. 24.50, durch die Ausgadestellengen nedernen en: den erlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostanstalten. — Willen diberer Gewalt, etriedsstätungen oder Streits duben die Bezieder feinen Anspruch auf Lieferung des Mattes der Erfatrung des entsprechenden Entgetts.

Angelgen Mt. 2.— Orifice Angeigen Mt. 4.—, Imany und Lukbarfeito-Angeigen Mt. 6.—, auswärtige Angeigen Mt. 2.— Orifice Actionen Mt. 18.—, auswärtige Actionen Mt. 15.— für die einspatig Kolonelyeile ober deren Kaum. — Sei wiederholter Aufnahme unverönderter Angeigen entsprechender Nachlag. — Schluf der Angeigen-Annahme für beide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Lagen und Blägen wird teine Gewähr übernommen

Berliner Abteilung des Biosbadener Ingblatts: Berlin SW. 61, Bladerftrage 12, Fernsprocher: Amt Moripplay 15300.

Samstag, 24. Juni 1922.

Abend-Ausgabe.

Nr. 290. • 70. Jahrgang

Politischer Commer.

Ju ben guten Errungenschaften ber Borfriegsjahre gehörte es, daß im allgemeinen in der Politit schon früh im Sommer die Ferien begannen. "In schönen Sommertagen, wenn lau die Lüfte wehen, die Kälder Lustig grünen, wenn sau die Luste weben, die Abalvet lustig grünen, die Gärten blühend stehen", da verstagten sich die Parlamente, das Interesse an der großen Politik schlief ein, die saure Gurkenzeit begann. Wie auf so manchem Gebiet, so hat auch hier der Krieg einen Wandel geschaffen. Der deutsche Reichstag wird voraussichtlich seine Sitzungen die in den Juli hinein ausdehnen willen wenn war nicht übere Juli hinein ausdehnen muffen, wenn man nicht überraschend schnell zu einer Einigung in den noch ftrittigen Buntten tommt, und wenn nicht unter bem Drud ber sommerlichen Sige das Arbeitstempo des Saufes wesentliche beschleunigt wird. Vorläusig ist noch ge-nigend Konsliktsstoff vorhanden, von dem sich im Augenblick noch nicht klar sagen läßt, wie er beseitigt werden wird. Wie an dieser Stelle vorausgesagt wurde, hat die Frage der Getreide bewirtschaff tung, wie auch der Zwangsanleihe, so etwas wie Krisenlust geschaffen. Trot allen wilden Getues ge-wiser Blätter darf man aber heute doch wohl annehmen, bag bie Gurcht vor einer aluten Rrife felbft bei den Sozialdemofraten, die fich ben Anschein geben, als ob ihnen nichts angenehmer mare als ein Bahlkampf mit der Brotparole, doch so groß ist, daß man schließlich ein Kompromiß zustandebringt, das allen Parteien ben Beitritt ermöglicht, Die Richtung, in der dieses Kompromiß für die Getreidebewirtschaftung gesucht wird, ist klar: es gilt die Umlage beizubehalten, aber zugleich soll ihr Charafter als eine Sonderbesteuerung der Landwirte nach Möglicheit gemildert werden. Bon Interesse ist es nun, daß derent Bentrums-Barlaments-Korrespondenz Wert darauf legt, das Organ der Unabhängigen, die "Freiheit", barüber zu besehren, daß deren Behauptung, das Zentrum habe sich in der Umlagefrage "ganz rechts orientiert", absolut irrig sei. Ausdrücklich wird auch betont, daß die Anträge, die das Zentrum im Ausschuß gestellt hat, das Ziel des Berständigungsversuches deutlich erkennen lassen. Sie laufen nämlich darauf hinaus, die fleinere Landwirtschaft von der Umlage gang frei zu laffen, begiehungsweise nur zu einem geringem Maße beranzuziehen. Zum Ausgleich bes Breisunterschiedes und zur weiteren Brotverbilligung soll eine besondere Brotabgabe in Gestalt von Zuichlägen zu Einkommen von über 100 000 M. und zu Bermögen über 500 000 M, erhoben werden. Die Berhandlungen gestalten sich natürlich ungemein schwierig, wenn auch neuerdings ber Bille gur Berftandi-gung auf beiben Geiten ju machjen icheint. Aberfeben werben barf aber nicht, daß in ber Breisfrage, die be-fonders ben Stein bes Anftoftes bilbet, noch feine Ginigung erzielt worben ift. Jebenfalls ift man aber eifrig bemuht, die Meinungsverichiedenheiten auszugleichen, Db bas gelingen wird, werben bie nachften Tagen zeigen müllen.

In diesem Zusammenhang ist es sicherlich nicht ohne Bedeutung, daß die Sozialdemokratie von ihrer bisberigen Taftit ber Berkoppelung der Umlagefrage mit ber 3 mangsanleibe abgetommen gu fein icheint, Es gewinnt mehr und mehr ben Anschein, als ob bie Partei jedes ber beiben Probleme als etwas Gelbitftandiges betrachtet, fo daß die Soffnung befteht, nach Erledigung ber Umlagefrage fonnte bie Gefahr einer afuten Zuspihung so gut wie behoben sein. In ben Rreisen ber Mehrheitssozialisten scheint man auch die Majorisierung im Steuerausschuß burch die bürgerlichen Barteien, die burch Annahme bes Antrages Beder-Beffen, ber die Zwangsanleibe auf 60 Milliarben Papiermart begrenzt, erfolgte, nicht für besonders bebenflich zu halten. Wenn fich allo die Aussichten für eine friedliche Berftandigung auch gebeffert haben, fo ift die Krifengefahr im Augenblid freilich noch nicht überwunden.

3ft alfo auf bem Gebiet ber inneren Bolitit vorläufig nichts von sommerlicher Ruhe zu spüren, so gilt das gleiche, vielleicht noch in verstärftem Maße für die Außenpolitik. In Berlin haben in-zwischen die Berhandlungen mit dem Garantiesomitee begonnen, die vorausfichtlich langere Beit in Unfpruch nehmen werben. Bunachft bat man brei Unterfommif-fionen gebildet, eine für die Kontrolle der Ginnahmen und Ausgaben, eine für die Kapitalflucht und eine für die Statistif. Die Besprechungen mit diesen Unterstommissionen haben begonnen und, wie offiziös festgestellt wurde, zunächst einen normalen Berlauf genom-men, Man wird also auch hier zunächst abwarten müssen, welche Ergebnisse diese Berhandlungen zeiti-gen werden. Der Auftaft ist allerdings wenig er-freulich. Die Mitglieder der Garantiekommission haben sich mit der deutschen Regierung über die Frage

Dr. Rathenauermordet

Gin ruchlofes Attentat auf den Reichsaußenminifter. - Der unbefannte Tater entfommen.

W. T.- B. Berlin, 24. Juni. (Gig. Drahtbericht.) Rach einer amtlichen Mitteilung an ben Reich stag ift Reichsaugenminifter Dr. Rathenau heute vormittag auf ber Strage, fury nachbem er feine Billa im Grunewald verlaffen hatte, um fich nach bem Ausmartigen Mmt ju begeben, erichoffen morben. Er blieb fofort tot. Der Tater fuhr im Auto neben Dr. Rathenau her, bas nach vollbrachter Tat weis terfaufte. Der Tater tonnte enttommen.

ber rudftandigen Rohlenlieferungen ins Benehmen gefest. Gine Ginigung ift im Augenblid swar noch nicht ergielt, boch laffen bie offigioien Berlautbarungen ichon jest erkennen, daß auch hier wieder dem beutichen Bolt, und vor allem der beutschen Industrie, ichwere Opfer auferlegt werben. Dabei stellt sich bie Lage auf bem deutschen Kohlenmarft heute schon fo bar, bag, auch wenn bie übermäßigen Forderungen ber Entente auf Rachlieferungen von Rohlenmengen und Dehrbelieferung bestimmter Gorten und von Rofs abgewehrt werben fonnen, boch bei stärlster Einschräntung über 1 200 000 Tonnen monat-lich ber deutschen Wirtschaft fehlen. Die Beschaffung ber Feblmenge aus bem Ausland erfordert bei ber legten Devisenentwidlung einschlieflich ber Transport-toften monatlich über 2 Milliarben Papiermart. Dabei wachsen die französischen Stopelvorräte ständig. Daß eine solche Politik nicht geeignet ist, die Zahlungsjähigkeit Deutschlands zu heben, liegt auf der Hand, wird aber gestissentlich auf der Gegenseite übersehen. Dabei scheint sich selbst in Frankreich neuerdings mehr Dabei scheint sich selbst in Frankreich neuerdings mehr und mehr die Ersenntnis durchzusehen, daß es vor allem notwendig ist, Geld zu schaffen. Heute ruft Frankreich bereits nach der Anleibe, ohne doch die für solche Berbandlungen nötige Atmosphäre schaffen zu wollen. Es ist nicht uninteressant, daß bei dieser Gelegenheit auch der Plan französischer Beteiligung an der deutschen Industrie wieder auftaucht. Es wird also darauf ansommen, hier gewappnet zu sein und alle Möglichseiten, die sich für eine Verständigung diesten könnten, auszunuken, denn auch auf diesem Gebiet ten fonnten, auszunugen, benn auch auf diesem Gebiet gibt es, vorläufig wenigstens, nichts, was ben Ramen Sommerruhe verdiente.

Frankreich und England.

Frankreich und England.

W.T.B. Karis. 23. Juni. Bei einer Besprechung über die acktrige Erslärung Lood Georges, beit, die Korderungen Englands an die allierten Staaten, bemerkt der "Iemps", die Schuld Krankreichs bei England beschufe nich en Kovital und ansgehäuften Iinlen auf 580 Millionen Biund Eterling. Weber das Kapital noch die rückländigen Jinsen seien säusen auf 580 Millionen Biund Eterling. Beder das Kapital noch die rückländigen Jinsen seien salten auf 580 millionen einen Kontantien beim in einen konnten vom Monat Oftober ab verlangt werden. Das Vlatt weist dassuf den Krankreich seine Schulden nicht bezahlen könne, wenn es seine Korderungen nicht einziehe. Wenn England baran dense, seine Korderung an die französische Kraierung einzusiehen, bade sein Schakman nur eine Entlickeidung zu tressen und sein Veremierminister nur einioe Worte zu reden. England dandte frei, ohne die Justimmung noch den Kat von irgend iemand anzurusen. Es notifiziere einsehen wolle was geichebe dann? Die Keparationssommilion trete in Szene, und in dieser Kommission dabe Krankreich nur eine Etitimme unter vieren. Wenn Frankreich zur ehne Etitimme unter vieren. Wenn Frankreich von wirden Pro eine Deutlich and pro rau gede en, würden Bro esste laut. Wenn es eine Debatte über die Deradseung der deutlichen Schuld ohne sindere Kompensationen vermeiden wolle, versehe man es in die Minderbeit. Bon Zeit au Zeit erinnere man es daran, das die Kerarationssommission durch Kehrheitsbeschluk iede Jahlung die ungesähr 1930 auslichieden sonne. Wenn aber Kionkreich kad diecht mit Deutlich an die Pranzolen Gläubiger oder Echuldner leien.

Schanger und Blond George.

D. Mailand. 23. Juni. (Sig. Draktbericht.) Rach dem Bovulo d Italia" ift der Baupigaund, der den Außenminister Schanzer zur Abhaltung einer periönlichen Besiprechung vernalähte, die fir ech ung mit dem engliichen Ministerpräkbenten Plack George veranlakte, die für den 15. Juli 1922 im Schoße des Bölferburdrates vorgesehene Behandlung der Mandatirage. Namentlich komme bierbei das britische Mandatirage. Namentlich komme bierbei das britische Mandatirage. Namentlich komme bierbei das britischens Interesse und die er Bagge Eine Berichiebung der Begegnung zwischen der beiden Italian der Beginderen wenn die englische Regierung eine Vertagung der Diskulion der Mantattrage im Bölferbundsrate würsicht, was aber iehr unwahrsichtung ist.

Der Rampf um die Getreideumlage.

Br. Berlin, 23. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Einigungsverhandlungen unter den Koaslitionsparteien des Reichstags über die Frage der Getreideumlage wurden bis in die Abendftunden fortgefest. Aber mahrend bes Rachmittags die Dinge schon so weit gebieben zu sein schienen, daß man glaubte, von einer Lösung des Problems innerhalb ber genannten Parteien fprechen ju tonnen, muß-ten ichlieglich wider Erwarten bie Berhanblungen abgebrochen werden, ohne daß eine end-gültige Lösung gefunden worden war. Das Weitere wird nunmehr von den Beratungen des vollswirt-schaftlichen Ausschusses abhängen, die am Samstag-

vormittag fortgeseht werden.
Br. Berlin, 24. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die durch die Ablehnung der Getreideumlage im vollswirtschaftlichen Ausschuß des Reichstags gesindstallen. icaffene Lage wird, wie die "Germania" ichreibt, im allgemeinen nicht aligu fritisch beurteilt, wenn man auch burchaus nicht ben Ernft ber Lage verfennt. Es mache fich aber immer stärfer bemertbar, daß unter dem Zwang der äußeren Lage alle beteilige ten Parteien bemüht feien, eine Berftanbigung herbeizuführen. Die bas Blatt weiter fagt, fei bei ben gestern abgei Itenen Besprechungen innerhalb ber Regierungsparteien ein Ausweg dahin angebahnt worden, daß man die am meisten umstrittene Frage ber Preisbemessen die am meisen umstrittene Frage ber Preisbemessen glüberhaupt aus der Bor-lage herauszulassen beabsichtige und die Fest-lezung des Preises nach Anhörung eines gemischten Ausschusses erlassen wolle. — Wie mehrere Blätter weiter mitteilen, scheine es, als ob die Verständigung dahin gehen werde, daß die sandwirtschaftlichen Be-stungen die zu 10 Hettar völlig und die zu 20 Hettar die zu 5 Gestar von der Umslage ireibleiben

bis ju 5 Settar von ber Umlage freibleiben, Gestern haben in Berlin eine Reihe von ber G. B. D. einberufener Berfammlungen unter ber Barole "Kampf gegen ben Brotwucher" stattgefunden. In allen Bersammlungen wurde ein-stimmig eine Entschließung angenommen, in der es heißt, daß von der sozialdemofratischen Reichstagsfraktion erwartet werbe, daß sie mit aller Energie gegen einen Abbau der Getreideum lage und für die Sicherung der Brotversorgung des Bolkes zu einem erträglichen Preise eintreten werde. Die Fraktionen sollten vor keiner ihr aufgezwungenev Konsequenz zurückschreden.

Die Berhandlungen bes Garantiefomitees mit ber deutschen Regierung.

D. Paris, 24. Juni. (Eig Drahtberickt.) Der Berliner Korrelvondent des "Journof" telegraphiert leinem Blatte. daß die Verhandlungen swilden der deutichen Regierung und dem Garantiekomitee einen normalen Verlauf nehmen. Auf beiden Setten zeigt lich. so beißt es in der Meldung das Bemilden, die Berhandlungen nicht zu komplisieren, sondern verföhnlich zu gestalten.

Taft reift nach Deutschland.

Br. Berlin, 24. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Das "B. I."
melbet aus Lonbon der ehemalige ameritanische Kröstbent
Taft, der lett mehreren Tagen in London weilt, werde,
wie gus leiner Umgebung vernichert wird, auch Deutsche
land einen Beluch abstatten. Seine Reise nach Europa babe
boch volitilche Bedeut ung und diene besonders dem
Erudium der zeitigen volitischen Berbältnisse Europas. Er
unterscheidet sich darin von den bisberigen Amerikanern,
tie nach Europa zu priffen.

Die Bermögenswerte der Sohenzollern,

Br. Berlin. 24. Juni. (Eig. Drahibericht.) Im preußischen Landing ist laut Borwarts" ein sonialdemoftratischer Antrag eingebracht worden. der das Staatsministerium erstricht, dem Lendiag baldmöglichst in einer Densichrist genaue Mitteilung au machen über das Ergebnis der vom Staatsministerium durchgeführten Rachristung der Eigenstums verhältniste bei dem Dobensollernstums verhältniste bei dem Dobensollernstums Verträgnisse des strittigen Bermögens, über die an Mitalieder des Debensollernbeules gelangten Bermögenswerte und Jablungen sowie über die dem Staat aus dem jehigen Isemaliungslosten.

Bulgariens Reparationsgahlungen.

W. T.-B. Solia, 23 Juni. (Eig. Drahtbericht. Die Beibrechungen bes Finanaministers Turlasow mit der interalliterten Rommission in Bulgarien führten au einem übereinkommen über die Bestliedung der Liste neuer Steuern, die die Besahlung der Reparationen newährleisten. Deute wird dem Burcau der Kammer der Geligentwurf vorgelegt, der sich aus diese Steuern besieht.

W. T.-B. Solia, 23. Juni. In der Kammerdebatte bestonten nach der Rede des Ministervräidenten über die Anken politit und der Rede des Kinnsministers über die sinansielle Lage die Redner aller Varteien die unbedingte Notwendigkeit eines Auflich und der Rede der Reparations. za handen unerlästich lei, van sonst dem Bantrott und dem Anders unerlästich lei, van sonst dem Bantrott und dem Antersans verfalle.

Annahme der Sachleistungsverträge im Reichstag.

Br. Betlin, 24 Juni. (Eig. Drabtberickt.) In der Keichstag-finung am Freitag wurde die Selvrechung der Interpelationen über die Kevanationskragen und die innete und anbere Voljilf forlackent.

Eigatsiefreiär Dr. Miller vom Wieberaufbauminiterium ergriff aunacht das Wert, um nochmals dan Miseebener Ablommen und das Benet um nochmals dan Miseebener Ablommen und das Benet mans-Woommen gegerüber den Angriffen des deutschnationalen Abgeordneten Reichert au deretedentigen ich darf die Keglerung unterprodentigen ichart die Keglerung in ihrer Weltigt auf das schwerfte angreifende Rede murde dauernd von Armen. Imidenrusen und außerordentigkt ünfer Erragung unferbrochen, die der Anstenaus Saarrebe war Dr. delfterich durch aus einverftanden, iedoch vermibte er, daß der Klnifter höchtet, als er es getan dätte, die Konleaungen geaogen bätte. Dr. delfterich durch dem Berfailler Vertrag antangend, dies in die interfachen in der Kertrag antangend, dies in die interfachen der der kontenungen geaogen det der Konnen. Del der Konnen Berfailler Bertrag antangend, dies in die innahmen der Bedrutung der Konleaungen geaogen der der konnen Serialier Bertrag antangen, dies in die innahmen der Bedrutung der Konleaungen geaogen der der konnen Serialier Bertrag antangen, dies in die innahmen der Bedrutung der Konleaungen geaogen der konten der der konnen der konnen

daß die Berbanblungen sich rubia und lacklich weiterentmicklien. Dr. Beder-Hellen (D. Bot.) mahnte vor allem
aur Einigkeit der Barteien. Berichiedentlich gab er, offenbar
namens ieiner Bartei, die Erklärung ah. daß man nun doch
endlich die Eünden der Bergangenheit begraben und nur an
die Zukunft denken solle. Die Denkönist der Anleibekommisson diete für unsere Bolitik eine ganz neue Grundlage,
auf der die Regierung die Barteien in breiterem Rahmen
nach rechts und links ausammensübren kann zu gemeinkamen
nach rechts und links ausammensübren kann zu gemeinkamen
Arbeit. Der Mann, der beute diesen Auf ergeben lasse, werde
auch die nötige Gesellschaft sinden. Diese unzweideutige Erstärung des Kührers der Deutschen Kolkspartei, sich auf
dieser Boss an den Regierungsgeschäften beteiligen zu
wollen, erregte arokes Aussehen.

Aba. Dr. Delfferich (D.-Natl.) bedauerte, daß der
Karzeler nicht ielbit gesprochen habe und verichiedene Mißverländnisse richtigitellte.

Aba. Erispien (U. S.) bedauerte, daß die Regierung
teine Erstärung darüber edgegeben habe, wie sie sich die
inneren Kinanzen und die Steuervostitist benke, die die Revatutiensleiftungen ermäglichen sollen.

Die Sacklieferungsverträge wurden darauf in zweiter
und britter Beratung gegen die Stimmen der Deutschnationalen, der Deutschen Bolfspartei und der Kommunisten angenommen.

Rack 9 Uhr vertagte das Haus die Weiterberatung auf

genommen Rach 9 Uhr vertagte bas Saus die Weiterberatung auf Sometagmittag 12 Uhr.

Die Besteuerung bes Serbergsvertrages .

W. T.-B. Berlin. 23. Juni. Der vreußtiche Staats-rat frimmte einem Gelegentwurf über die Resteuerung des Serbergspertrags durch die Gemeinden au. Besteuert iosten alle in Rur- und Sadeorten in Bemeinden über 1900 Ein-wohner liegende Sotels: Bensionen und Brivathäuser werden.

bie Immer für einen porübergeherden Aufentbalt vermieten. Der für Berpfleguna gezahlte Betrag ilt nicht licenpilichtig. Die vom Itaatsrat ibgeänderten Steuerläte geben tobin, daß 20 Mark itzuerter bleiben, 20 bis 50 Mark 10 Brosent. 50 bis 100 Mark 15 Brosent, 100 bis 200 Mark 20 Brosent. 200 bis 500 Mark 20 Brosent iteuervilichtin find. Aus Lünder haben das Künffache bes Steuerbetrages zu aahlan. Die Steuer fann gans cher teilweise vom Kemeindevoritund erlassen und für Ausländer auf das Zehnfade erhöht veeden.

Beamtengehaltsgahlungen am 26. Juni,

W.T.B. Berlin, 23. Juni. Durch die Bresse murde mitgeteilt, daß den Beamten und Angestellten des Reiches die am 30. Juni oder 1. Juli fässleren Besüge bereits am 24. Juni ausbesahlt werden. Wie wir von zuständiger Siesse erfahren, sind die Kassen angewiesen, die Gehaltssahlungen nicht vom 24. sondern vom 26. Juni ab vorzur ehm en. Tunlicht soll mit der Aussahlung der Besüge der unteren Besosdungs, und Bergütungsgruppen begonnen merden.

Die Leipziger Demonstrationsversammlung.

Br. Berlin, 24. Juni. (Ein. Drabtbericht.) Auf dem Muguitusplat in Leipzia fand gestern die angefündigte Demonstrationsversammlung der drei sozialistischen Barteien gegen die Reaftion statt. Die Desegierten des Geswertschaftsfongreises nabmen geschlossen an der Demonstrationsversammlung teil. Sämtliche Redner forderten unter Beisall zur Wachlamseit gegenüber dem Treiben der Reaftion und dum Kamps gegen den Brotswucher aus. Die Bersammlung verlief ahne Zwischeniass.

Oberichleiten.

W.T.B. Beuthen 23 Juni. In der Nacht zum Donnerstag nurten Beamte der Abkimmungsvolizet in Bistuots von Bolen aus Ruda angegriffen. Dektere drangen die sum evangelichen Kirchhof vor; die Abkimmungsvolizei verteidigte fich. Bon den Angreifenden murden vier Verlenen getötet, außerdem ein undeteiligter Arbeiter. Die Abkimmungsvolizei datte keine Berlufte. — heute vermitiga 10 Uhr sieht eine von Brieg kommende hunderischaft der Schuspolizei in Rolenberg ein.

Die Entichadigung Deutschlands an Bolen,

Br. Breslau, 24 Juni (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Marichauer Mchung ift die Entickäbigung Deutschlands an Bolen im Sinne des Artifels 312 des Berfaister Bertrages auf 125 Millionen Mart feligejest worden.

Bieber beuticher Schiffsverfehr in Antwerpen,

D. Saag, 24 Juni. (Eia. Drabtbericht.) Wie die "Libre Beige" aus Brüllel meldet, find awlichen ber Gemeindener maliung von Antwerpen und dem deutschen Generalton'ul Berkandlungen im Gange, um deutiche Generalton'ul wieder im Salen anlaufen au laifn. Die Berbantlungen verlaufen aunftig. Die Sanialinie dat bereits um einen Anterplat nachgefucht und folchen erhalten. Andere Ansuchen werden erwartet.

Die polnifche Rabinettsfrije.

D. Warican. 24. Juni. (Eig. Drabtbericht.) In der Kabinettefrise ist eine Wendung eingesteten, denn das Barlament bat gestern den sezialistischen Antrag auf Wiederauslosung des Hauptausschultes abgelehnt. Es wird also der Hauptausschutz, den neuen Ministerpräsidenten bestimmen. Der Kilder der Bolfspartei. Witos verhandelt mit den Gosialisten und der natiocalen Arbeitervartei über Fildung einer Mehrbeit des Zentrums und der Linken. Die Aussichten find noch ungewiß.

Die ungarifden Grengen,

W.T.B. Genf, 23. Juni. Der Boticafterrat erliechte ben Bölferbundsrat, auf leiner nächsten Tagung die Verschläge der Grenziestiekungolommission für die unga-rische Grenze mit Rumänien und Südslawien zu prüfen. Diese Borichläge torbern eine Berichtigung der im Trianonvertrag aufgestellten Grenzen, wie sie in dem Be-gleitschreiben dom 6. Mai 1920 zu diesem Bertrag unter Mitwirfung des Bölferbundsrates vorgesehen worden waren,

Gine Statiftit über bie Sanbelsflugzeuge.

W. T.B. London, 23. Juni. Der Luftschriminster saate im Unterbaus in Erwiderung auf eine Anfrage, nach den vorliegerden Statistischen babe Frankreich am 1. Mai d. 3. an Sandessilugzeugen 598 belessen, Beigien 39 und delland ib. Welcher Brozentias der Dandelsilugzeuge kriegsrermendungsfähig lei, sei nicht bekannt, aber wahrscheinlich sei er sehr gering. Deut ich sand bade zu dem gewornten Zeitpunft 225 Dandelsflugzeuge beiehen, von denen kein einziges friegsverwendungsfähig let. Die Bergein ist en Staaten bätten im Jahre 1921 etwa 1200 Dandelsflugzeuge beiehen.

Mus Kunft und Leben.

Staatstheater. Im "Großen Hause" wurde am Freitaa Grillparzer nur noch selten aus der Buhne und wenn ser aufgesührt wird. Lehrt die Ausammeniedung des Publikums, das man ihn, gleich Schiller, nielfach als Dichter für die reitere Jugend" einschänkt. Bei vielen Sehilbeten hat sich im Wrmliche Alasitserlichen entwicklet, Sie sürchten den Rero. das Bathes, die Ideengänge, kurd, das ganze ktilsterende Kunstachilde, das unmodern anmute und über das man hir weg let. Gristvorers sünstlerilche Originalitat allt außerdem allaemein als tragmundia, da er sedialich als Epigaane der Elasitser Bedeutung haben sall. Er kieht aber in Wiestlich it seineswegs klavich im Kaun der kinstlerilchen Tradition om Meimar, wenn ihn diese auch start beeinfluste und ielnen Merten vor allem die Form gab, sein tünstleriches, geitiges Eigertum ist sein vollangter Realismus, der, leiner Zeit vorzeusellend, auf die Zukunft wies. Seinz Gestalten in "Niedea sind nicht nur marionettenhafte Träger von Ideen, sie perbreiten vielmer die Aufwart wies Seinz Gestalten in "Niedea sind nicht nur marionettenhafte Träger von Ideen, sie perbreiten vielmehr die Atmolobäre von Persönlichteiter eigerster Brägung und kommen uns als Weien von Rieisch und Blut, als Geschöpse verwandten Ledensgesühls, menichlich ihr nahe, troß nathetilch klasisistischen Pedensgesühls, menichlich ihr nahe, troß nathetilch klasistischen Pedensgesühls, menichlich ihr nahe, troß nathetilch ihren menichlichen Reiten von Edia und er als Merch er vom Ladosibeater in Darmitad freine in Kathen bei ein wahrlad der annutiae Erikernung mit fehr angenehm siehe ein wahrlad der ner vom Ladosibeater in Darmitad fiedenwitterlich bebandelt in Kitalten sowie Kathen vor Edia und Reise und keinen Beifall ausgezeichneten Darsteller der Tragöde.

baitem Beifall ausgeseichneten Daciteiler der Tragödie. ==

* Gustav Frenssen in Amerika. Gustav Frensen, der im Dienst der nossendem Kinder Deutschlands der Einladung des deutschamerikannschen Central Relief Committees Kolax leistete, dat im Auftras des Prästdenten der deutschen Republik und der gefannten Revölkerung den Dank der alten Kepublik und der gefannten Revölkerung den Dank der alten Herbracht. Ger bereiste das ganze Land der Vereinigten Staaten und bielt in allen großen Zentren der deutschen Bevölkerung Borträge in Massenversammlungen. Auch Hard in a har ihm entpfangen. Es siel dem sat Koliöbrigen Manne, der, wie er lagte, in dem leisten 20 Jahren kaum fünf Konde ausgerhald seines Daufes im boliteinischen Dorf verdracht

bat, nicht leicht, die Heimat zu verlassen und die Mission eines Volksochners zu übernehmen. Übereinstimmend wort bestätigen die amerulanklich Zeitungen aller großen Städte, das Frenslens Vortragsreise einem Triumphsung glich. Es bibeh nicht ohne Wirfung, als Frenslen mitteilte, das er aus iener Gegend Deutschlands stamme, aus der einst die ersten Angeskarbien nach England und Tabrhunderte bater die ersten Deutschen nach Amerika gezogen seien. Die "Kem Vorter Staatszeitung" saht ihr Urteil über die Beritagsreise Gustan Krenslens in die Worte zusammen: "Frenslen hat wesentlich dazu beigetragen, das durch gewissenliche Hoseben deutscher Gesteskultur reiner und beller erstraßlen zu lassen."

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Bei der Eröffnung der Meltausstellung in Rio de Janeiro am 7. September
1922 wird, auch das deutsche Buch in würdigster konn
vertreten sein. Die Sdiorn International in Berlin, die
lich als Berlagsackellichat, das lateinische Amerika als Arbeitsseld bei übere Griindung aussuchte, dat im Gegenfat zu
anderen literarischen Unternehmungen, die in Gestalt von
Sondernummern Austrierter Zeiskaristen erscheinen sollen,
dafür Sorge getragen, das ein würdig ausgestattetes Mert
eine Abersicht über die Entwidlung der Besiedungen zwiichen Deutschand und Brasilien in dem letzen 100 Iadren
und einem Ausblid auf weitere Möalickeiten der Entwicklung gibt.

Missenichast und Technik In Köln wurde eine 3 weiganstalt des Zentralinstituts für Erstebung und Unterricht eröffnet. Der Borstende ber Indiamnostitiung ür Erstebung und Unterricht Stoatsehretär Dr. Becker. begrünkte in der Feber im Gürzenichsaal die Behörden und die Lehrerichaft. Bergeordneter Kabl dankte für die Stadt Köln. Prosessor Id. Litt (Leivzin) diest die Sauptrede. — Dr. Ing. d. c. August Dort d. der Gründer der Audimerte Atriengesluchaft. Zwischen Industrie. Bersinder der Audimerte Atriengesluchaft. Zwischen Industrie. Bersin-Charlottendurg, Kailerdamm 26. der sein vielen Industriester als Borsandsmitglied im Berein deutscher Motoriahrzeug. Industriester an der Entwicklung der deutsichen Automobilindustrie regen Amerikannen hat, wurde von der Technischen Dochische in Braun ich weig in Anerfennung seiner großen Berdienste zum Dr. Ing. d. c. erznaunt.

Die Beratung des Etats der Stadt Wiesbaden.

Etabtverordnetenfigung vom 23. Juni 1922.

Die gestrige außerordentsiche Stung war ausschlieksich zu dem Iwed einderufen, um in die Generaldebatte über den Hausbaltsplan einzutreten, in der, wie üblich, die einzelnen Fraktionen durch einen Hauptredner ihre Münsche und Beichwerden vordringen, nachdem sie sich in desonderen Sisungen eingebend damit beschäftigt haben. Als erster sprach in diesem Jahre

Stabto. Raiman (Bente.):

Er wies auf die großen Ziefern din und glaubie, bezweiseln zu solen, od die den duchnäßig eingestellten gewaltigen Ausgaben gegenübergestellten Einnahmen auch wirstich fallenmakin omzubinnen seiner Einnahmen auch wirstich fallenmakin omzubinnen seiner Leien; es sei aber arzuerkennen, das die Stadtverwaltung wenigstens verlucht dabe, den Etat budmäßig auszugleuchen. Dem Resonworklag des Magisstrats deit. Sisdung einer Mirtichaftsdeputation und einer Wirsichaftsdeputation und denne fich aber einen wirsichen Erfolg dason nur dann verwrecken, wenn ihre Keingwille nicht nur auf dem Panker kischen, sondern auch in die Mirtscheit umgeseht und praktischen, sondern auch in der Mirtscheit umgeseht und praktisch den vom Magistrat zur Techung vorzeichlagenen Tariff und Gebührenerhöhungen, denen er die auf die Gewerbestener zustimmte, und kellte dann folgenden Antrug: Die Stedtverordneten-Versammlung wolle der vorgeschlagenen Erhöbung der Gewerbesten wird auf 1500 Krozen im Zahresdurchkänitt seinenen. Der Magistrat wird weiter erkucht, ungeschum aber Sant nicht auf in 500 Krozen im Zahresdurchkänitt seinenen. Der Magistrat wird weiter erkucht, ungeschum die Ausgardeitung einer neuen siedlichen Gewerbestungenend der Kröße des Erirags und des Bertiedsfapitals heronzuschen und der Siedtverordneten-Versammlung die späsistenen Mitte Sweinender und der Siedtverordneten-Versammlung die späsistenen.

Studte, Rriide (Bolfspartei)

Stadte. Dobenhoff (Cos.)

Stadts. Dodenholl (Sos.)

befaßte fich zunächli in einigen alloemeinen Ausklübrungen mit der gekannten wirkebeilischen Lage in Reich, Staat und Rommunne, die alle unter der gleichen Zwangssäuligkeit litunden, und kam dann ebenfalls auf Gingekeiten zu horeden. Er verwicht in der Bostion Schulverwaltung die Mittel zur Anfiellung von Schulürsen und für den Ausbauder zahnärzlichen Behandlung, trat kerner für die alten losuskvenschaften Febandlung, trat kerner für die alten losuskvenschaften Febandlung, trat kerner für die alten losuskvenschaften Febandlung, trat kerner für die alten losuskvenschaften Febandlung der Ledamittelstreibeit und der Ferichtung einer Reskidule für kawädilche Kinder ein. Der Redmer erwartet, dah das Ledinerional die Schuler in dem Gest der redwikten Kordenungen der Ledamittelstreibeit und dem Geste der redwikten Tode erziehe. In der Renalenbausvenwellung könnten Wielleicht durch Lölung des Bertrags mit den Koten Kreuz-Schweitern und Anfiellung bekendderer Echweitern Erdamitelse erziehe under mit den der und Konden Ruschen Taufellung der erziehe werden Den Zuschalbeiten Die Gaten nuch kannten nicht mehr albart nerden, den neuen erholbeiten und Anfiellung der in den Ausbart werden, den der kunden Auch für die Gattenverwaltung berüften die Auberfeit zu achten. Auch für die Gattenverwaltung berüften die Auberfeit zu anderen einer Großfiedt. Auf der anderen Seine alber dien den elligie Kertiebe wirtschaftlicher achtaltet werden. So lei die Verdrennung der Mittels mit der anderen Seine alber dien der der Großfiedt. Auf der anderen Seine dies der Auspalang der Auflächer alleige unerhalten, der fie der Großfiedt. Auf der anderen Seine dies der Gesten deren Großfied der genades unerkaming-leden Kollen mit Lobeschaftlicher achtaltet werden. So lei die Bestiglich der Bestaltungsgehöhnen fragt der Redwer den Kollen wird der Kollen und der Schaftlung der Großen der Gesten der Kollen und der Gesten werde der der kannten und bei Erstellung nunner mit doch nungestalten der kannten der Kollen und beit der d

erne Dag itan and Init

enti men und wed Bea met men Ube Nui gebe bren mei han bas itaa

dak Für bem tehe es. t babe Suic Infi nen

fumi

mit Tae die ter tete Mrs. ben (Ro

HILD Hills

dellt der Kednet erneut die Korderung auf, eine Staffelung der Gas- und Elektraitäispreise nach dem Einkommen unter besonderer Berüsiktigung der Minderbemittelten einzuführen und wirft die Frage auf, warum der Magistrat die Merizuwachskeuer nicht wieder eingebracht bade. Zum Schluß tordert der Kedner, das alle Maknadmen ergriften werden, die die Eingemeindung fördern, von der alle Beteiligten die arokten wirdsatischen und kulturellen Borteile datten. Der Redner ichloß, es bade keinen Zwed, nuklole Kritif zu üben; es bedürfe vielmehr der Zusammenarderfaller Kräfte, um aus den prefaren Berdaltnillen, die durch den Krieg geschaften wurden wieder berauszukommen.

Stadtu. Romeleit (Demotrat)

aller Friedre, um aus ben preferen Berbaitmillen, bre durch ben Krieg seichorlen murben mieder berausgufommen.

Steadta, Romeleif (Demokraf)

beurteilt den Chat nach drei Geschäsdunten, und swar:

1. m organicatorlicher dirtikel, ob durch Berbestenma und Bereinschaung der Bermaltinus erhaparnille au erzielen telen.

2. durschaus der Bermaltinus Erhaparnille au erzielen telen.

2. durschaus der Bermaltinus Erhaparnille au erzielen telen.

2. durschaus der Bermaltinus Erhaparnille au erzielen telen.

2. durschauf der Bermaltinus erhaparnille au erzielen telen.

2. durschalt der Bermaltinus erhaparnille aus erzielen telen.

3. der Bermaltinus ein norden der Bermaltinus der Bermaltinus erhaper zu erhaparnille geschaufter erhaper benacht in der Bermaltinus ein norden des Bermaltinus ein norden des Beder Beamte milde generen, wie es der Bichtafteit einer lolchen Bermaltinus ein norden des Beder Beamte milde generen, wie es der Bichtafteit einer lolchen Bermaltinus ein norden der Bermaltinus ein norden der Bermaltinus ein norden der Bermaltinus der der

Dit Rückschie barauf, das leit der Umstellung des Hausbalts die Gehälter und Löhne sahlenmähig in einem Betrag in den Positionen entbalten sind, möge die Stadtvecoodneten-Verlammlung beschließen. den Magistrat su einschen fünstig eine tabellarische übersicht beisunigen, aus der die Gesamssumme der Löhne und Gehälter und die Berteilung auf die einselnen Gruppen

Ferner milnicht der Rebner fiber folgende Buntie Aus-

1. Aus welchen Gründen find für die Schlachthofverwal-tung 455 000 M. Inschuk erforderlich?
2. Bestattungsamt (Zuschuk 1 834 000 M.). Welches Etzgebnis batte die diesbezügliche Umfrage bei anderen Etädten?

3. Welchen Eriolg hatten die Bahrungen in der Braun-kohlengrude bei Instein?

ш

4. 3ft die Zaol der bei der Abernahme des Kleinen Baufes angefündigten Bolfsnorstellungen eingebalten worden?

5. Wie fieht es mit ber Rentabilität ber Rennbabn in Erdenbeim?

Erbenbeim?

Damit harten die Redner der vier Sauptfraktionen zum Etat gesprochen, und es bereichte im allgemeinen ein bekriedigender Erndruck dar Es sprach dann noch Stadiu, Schuber Erndruck dar Es sprach dann noch Stadiu, Schuberte, für die Reckhoffung der allernotwendigken Ledendsmittel und Brennitoffe besorat zu sein, da infolge des von Lag zu Lag zunedmenden Wuchers und Schiedertums für die grobe Blalle der Bewölkerung eine ichwere Zeit im Winter devorsiehe. Der Kedner erdod dann aegen Bürgermeister Lavers Borwürfe wegen seiner Wechnungspolitif und richtete auch gegen den Tesernenten des Arbeitsamts Angriffe wegen den Tesernenten des Arbeitsamts Angriffe wegen den Keisen schuluß sehnte der Kedner Andertslosenziffer betreibe. Zum Schluß sehnte der Redner den Etat und alle Antröne ab; desaleichen Stadiu, Greis (Kom.), der ebenfalls beitige Angriffe gegen das Arbeitsamt und seinen Leiter richtete und ferner dazu aufforderte das Modnungsamt, über das man immer wieder neue Klagen döre, schnier zu überwachen und im allgemeinen auf eine bester Aechner der Leiten unter Berlickfichtigung der Rindersbemittelten Bedacht zu nehmen. Im übrügen sollte dieser Kedner der Schulperwaltung der Einheitsschule und Arbeitsschule ein.

Die Beantwartung all der Kragen und die Stellungsachen des Westigkans zu den einselnen und die Stellungsachen der Westigkans zu den einselnen und die Stellungsachen der Modentwartung all der Kragen und die Stellungsachen der Westigkans zu den einselnen und die Stellungsachen der Modentwartung all der Kragen und die Stellungsachen der Modentwartung all der Kra

Die Beantwortung all der Aragen und die Stellung-nabme des Magistats zu den einzelnen in der Situng ge-stellten Anträgen wird bei der Spezialberatung des Etats in der nächlten Summe erfolgen. Immerhin ergriff

Bürgermeister Travers

Gon in dieser Sikung kurs das Mort, um dorweg zu einigen Daubtpunkten Siellung zu nehmen. Er nabm vor allen den Dosernenten des Arbeitsamts, Stadtrat Höllein, in Schuk und Närte die Hälle auf, die die beiden Vorredner zur Sprache gedracht datten. Zur Dedungstrage demerkte der Bürgermeckter, das der Magritrat gern eine eigene Gewerksiteuer einbringen werde. Er bade nur bisder gewartet, weil seitens des Stoats eine losder Keuardnung im Auslicht gerhellt worden iet. Der Kedner bittet, die Auftimmung zur 100prozentigen Madmungsbauadgade zu geden, denn auf dem Anleibemarft seien frime Baukanitalien mehr zu daden. Die Modnungsbauadgade si, gerecht oder ungerecht notwendig, um die erforderlichen Mittel zum Bauen zusammenendringen, wodei noch zu hemerken sit, das in anderen Siedern dis zu 400 Prozent erhoden werden. Eine Borlage liber die Mertauwachskeuer werde dem Finanzausskauf neu unter dreitet. Auf die Anfrage, wie viel Modnungen durch die Belahung in Anforuad genommen milieben, teille der Bürgermerkter mit, das 750 Wohnungen in Niessbaden sur diesen denendensvermaliung ih Nohmungen. Das Reichsichaltunfischen der So Bodung in kiesen der hie die Keichsvermögensverwaltung in Vielen. Des Keichsichaltungskaussensverwaltung ih Rohmungen. Das Reichsichaltunsterium sie erluckt worden, ihr lüntliche beichlagnadmie Modnungen Erlakbauten zu erstellen. Leiber mülle er sagen, das die Reichsvermögensverwaltung in dieser dien konfide gegen. der Kebner der arohen Karteien den Auslährungen der Kebner der arohen Karteien den Karteien der Kebner der arohen Karteien den Aus Kahlus namens des Magritrats den Stadtwerreikert der kannen der Kebner der erhoten der Kebner den der Kebner den Karteien den Kannen der Kebner der erhoten der Kebner den Kannen der Kebner den kannen der Kebner den kannen kannen der Kebner den kun Schlus namens des Magritrats Terle einig gingen

Stadtfammerer Soulte

betont, das auf dem Gekiet der neuen Steuern alles verlukt wurde: er hält nach Lage der hiefigen Erwerdsverkältniste die Korm einer Kapssteuer, wie sie von einer Seite vorgeschlagen werde, sitr unmöglich. Die Frage der Milliortdernung sei zurzeit Gegenkand eingedender Beratungen. Bei dem Bosten von 250 000 M. für Notwohnungen sei nicht zu überseden, das lolse Umdauten daupssächlich auf Kosten des Reichs vorgenommen werden, was natungemäß in dem Etat nicht zum Ausdruck fommt. Die Bemerkungen des Stadts. Kaistan der glaubte, bezweiseln zu sellen, das die Kinanzen Miessdadens nicht gefund seien, wies der Stadtsammerer mit den Porten zurüch das er der früber als ein Bestimst gegelten dase, beute allerdings seinen Optimissmus nicht verleugen wolle; ie schwieriger die Berdältnisse zwei seinen. Print diesen eindruckvollen Worten hatte die Sitzung der Ende erreicht.

Bulammenichlich ber deutschen Städte und Landarmeinden. Die deutschen Städte find leit langer Zeit im Deutschen Städtekund im Reichsftädtehund zulammengeschloßen, und die Kreise baden im vorigen Jahr den Zerband der deutschen Lant tresse gebildet. Zur Ergänzung und inforweit die Interessen nicht die gleichen find, als Gegenstillt zu vollen Berdänden dan tein abilammenschluß der deutschen Landgemeinden unter dem Namen "Reich vor deutschen Landgemeinden unter dem Namen "Reich vor dan der Gemeinden unter dem Namen "Reich vor den den der Gemeinschen Landgemeinden umfallen, statzestunden. Der Deutsche Landgemeinden umfallen, statzestund der Kennelischen Landgemeinden umfallen, statzestund der Kennelischen Landgemeinden eine Reihe von Korderungen an das Reich. die sich mit der Einschmitten und Körperikastissteuer, der Umfahiteuer, der Grundgewerde tieuer, der Kraftlabrzeitsefteuer, der Kabrzeitscher und ber Sazialrentmerkisse beschäftigen. Die Bedürfnisse der Gemeinden ditten leitber dei der Reichssteuergeschaebung im Veraleich zu deren eigenen und den finden eine lehr ungenitzende Verlächtigung erfabren. Die Gemeinden misten die bestimmte Erwartung aussprechen, das dei der Reuregelung des Kinanzausgleichs zwöchen Reich Ländern und Gemeinden den Lebensinterellen und der Selbständigatet der Gemeinden im notwendiasten Maß Rechnung getragen werde. Rechmung getragen merbe.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes,

Bisatstheater. Conntog, den 25. Juni, bei ausgeh. Ab.: "Lannbäuser". Ans. 614. Uhr. Montog, den 28., bei ausgeh. Ab., Gondervorteisung: "Later und Codn". Ans. 614. Uhr. Dienstag, den 27., dei ausgeh. Ab., Gondervortheisung: "Grges und sein Ring". Ans. 7 Uhr. Mittwech. den 28., Ud. C. "Die Jühln". Ans. 7 Uhr. Donnerstag, den 29., Ub. A.: "Euffersto". Ans. 7 Uhr. Hertag, den 30., dei ausgeh. Ab., Gondervortheisung: "Wedere". Ans. 7 Uhr. Gemetag, den 1. Juli, neu einstadert Mb. C. "Die weiße Dame". Ans. 7 Uhr. Gonntog, den 2., dei ausgeh. Ab.: "Carmen". Ans. 7 Uhr. — Kleines Hauf des L. dei ausgeh. Gonntog, den 25. Juni, dei ausgeh. Gonntog, den 25. Juni, dei ausgeh. Gonntog, den 25. Gen. I: "Das Dreimäderschaus". Ans. 7 Uhr. Montog, den 27., Gt. R. I: "Das Dreimäderschaus". Ans. 7 Uhr. Montog, den 28., dei ausgeh. Giommforten: "Der Knub der

7 lift. Dienstag, den 27., St. A. IV: "Tas Treimäberikaus". Enf. 7 lift. Mittwoch, den 28., dei aufgeh. Stemmfarten: "Der Annb der Sabinerinnen". Unf. 7 lift. Donnerstag, Freitag und Comstag bleidt des "Kielne haus" geschloffen.

* Stadtschenter Meins. Montag, den 26. Junt, abends 7 lift: "Die Judin". Dienstag, den 27., abends 7 lift: "Der feniche Lebemann". Mittwoch, den 28., abends 634 lift: "Götterdämmerung". Donnerstag, den 20., abends 7 lift: "Götterdämmerung". Donnerstag, den 20., abends 7 lift: "Der Garbier von Bogdoch". Schlich der Spielzeit. Beginn der Spielzeit 1922/23: Freitag, den 1. Gerfember 1922.

* Kurbens. Moraen Senning findet wieder von 1144 die 1214 lift:

ben 1. Gertember 1922.

*Rurhens. Worgen Sonning sindet wieder von 1114 dis 1234 Uhr vormilings Promenaden sonie im Kurgarten soit. — Der nächste Tan vice ill sur Moning, den 28., non 4 dis 634 Uhr nachmittag, vongesehen. — Um gleichen Tage sinder odends, ad 734 Uhr desinnend, zu Ehren des 3. Abeinischen Beamieniages ein Jestschapert des Kutarchefters unter Leitung von Carl Schuricht und unter salltischer Mitwistung von Irl Ling haes vom despen Stanischenier und des 1. Konzertweisers des Kutarchesters Audolf Bergmann hatt. — Um Mitwistung von alasser Woche sindet im Kurgarten ein greber Alchard. Warden der Kammerstänger heinrich den seines Ausgesten des Kutarchefters, in gener Keiche willt Kleemann, Witglied des hiefigen Kutarchefters, ift zum heebst als einer Kenzertweister des Landestheaters in Stutt. gart verpstlichtet worden.

gart verpflichtet morben.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Hus ber Dotheimer Gemeinbepertretung.

Mus der Dokheimer Gemeindenertretung.

= Dokdeim, 22. Juni. Rach längerer Baule (7. Fedruar) land wieder eine Gemeindevertreterfixung statt. Wie schon meditänd gewünsicht, soll in Jusuntt möglichst ieden Monat eine Sixung statistimen. Die Entwürse einer Wertzuwachs. Baugedühren- und Dundesseuerordnung wurden genedmigt. Bom Wertzuwachs erhält die Gemeinde 80 Brosent, ron den Baugedühren 25 Brosent, das übrige der Kreis Die Dundesseuer betragt für den Kreis: 1 Tier 50 M., 2 Tiere 75 M., 3 Tiere 100 M. Die Gemeinde erhölt die gleichen Säse, für Lurus- und Zughunde sedoch 200 M. — Das Doncrar für den Schulätzte wird erhölt von 3 M. auf 6 M. ab 1. April

pro Kind und Jahr. — Die Vergütung für die Dandarbeitiss sehrerinnen, Schuldiener, Frieddossusseher uim, wird der verteuerten Lebensbaltung angepaßt. In Julunft lollen ke odne Antrag prosential steigen mie bei den Staatsbeamten. Die Leichenwagengebühr wird von 50 M. auf 100 M. erhöht. Die Stellung des Piarrwagens dunch die Gemeinde wird gans abgelehrt, und die haftnung ausgesprochen, daß die beiden Gentlichen in Andetracht der Verdältnisse kreiwills auf den Wagen verzehern. Der Antrag, das gesante Veerdigungsweien einschäßisch der Santlieferung zu Lemmunaliseren, wird abgesehut. — Jur Bullenbaltung werden erhöhte Unterhaltungssolien (für 2 Bullen lährlich 36 500 M.) verlangt; dabei müßte dos Deckgeld von 100 M. auf 400 M. beigen. Es wurde beichosen, bei dem vermindertun Viehbeitund nur einen Bullen zu balten, lo daß sich das Deckgeld um die Halte ermäßigt des Deckgeld von 100 M. auf 400 M. beigen. Es wurde beichosen, bei dem vermindertun Viehbeitund der Ermäßigt der Einstufung der Gemeindebeitund der Wallergeld pro Andrikmeter auf 2.50 M., sir Gärtner 2 M. ab 1. April — Die Einstufung der Gemeindebesanten wird den ministeriellen Anweikungen entsprechend gergelt — Bür die Kreislehrerbibliothef wird ein laufender Ronrestoritelle wird abgesehnt werden, das Gemeindeführent, des soll iedoch gegen eine Zwangserrichtung leitens der Regierung sein Widerforuch erhoben werden, — Einige Grundführsperfäuse werden genechnist. — Das Gemeindeführent sein Widerforuch erhoben werden, — Kon einer Seite mird armünschel, ausgegeben werden, — Kon einer Seite mird armünsche, das anchmist. — Das Gemeindeführen werden, das der Kalterbeitung leitens der Belaung gerechnet wird. Die Strehen itzel im Andersuf gegen einen Kalterbeitursung ihr nötig gebalten, wobei auf der Gitere Mallerbeitursung ihr nötig gebalten, wobei auf der Gitere Mallerbeitursung ein Bierpermeister a D. deit, der in unserer Comeinde den Beiden Beiden gesten einen Rechtsanwalt, web Beidelberg, 22 Neni. Gestern nachmittag murde

Merbnersuch gegen einen Rechtsanwalt.

wb. Seidelberg, 28. Inni. Gestern nachmittag wurde gegen Rechtsanwalt Dr. Kausmann in leinem Bureau ein Mordversuch verüht. Ein Landwirt aus Sandhausen tam zu Dr. Kausmann, um von ihm die Krundakten eines Rozelles zurückzuerbalten Während Dr. Kausmann die Aften aus einem Kach nehmen mukte und lich bücke, gab der Landwirt einen Schuk auf ihn ab der das Isel verschlte. Der Rechtsanwalt seine Ande innersich auf Mehr, und im Handvermenge ieuerte der Landwirt noch zwei Schülle ab, die edemfalls iehl anmen. Auf die öhrsten des Angearissenen, und herbeitgesold durch die Schüse, gelang es einem herbeitelerden Photographen und dem Angegrössenen, den Täter zu überwältigen und zu eniwalinen. Folisetbeante führten den Revolverbeben ab. Angeblich loll das Mosivo der Tat im der Verängerung des Landwirts über einen verlorenen Brozek zu suchen sein. Morbnerfuch gegen einen Rechtsanmalt.

Sport.

* Frangolifche Renn-Woche in Erbenheim. Den Beichluft ber Frug-jahrerennsailen macht eine non bem Comité bes Courfes mit sehr haben freisen ausgestattete Ronn. Woch e. Die Rennen finden am Conntag. Breisen ausgestattete Ronn. 20 Juni. und Conntag, ben 2. Juli. nachlahtsvennsaisen macht eine von dem Comité des Courses mit sehr deben Ereisen ausgehattete R. e. n. B. a. d. e. Die Aenmen sinden am Sanntag, den 28., Donnerstag den 29. Juni, und Genntag, den 2. Juli, nach mittags 2 Uhr, in Erbenheim katt. Richt meniger als 70 000 Fr., nach der beutigen Baluta ca. 2 Milliamen Mark, kommen zur Verteilung. Das arobe Jagdrennen am Genntag in allein mit 15 000 Fr. debecht; der Gieger ethält 10 400 Fr., also ca. 300 000 M. Diese deben Preise sach demtett, des von außerhald eine grobe Angabi der besten Französichen, englischen usw. Oferbe gemeldet haben und bereits auch eingestroffen find. Von Barto werden allein Wierbe zur Geele sein. Die Reibenfolge der E Kennen ist salgende: 1. Diese von Geiesbeim 6000 Fr. Jagdrennen sur Unterecht. 3000 Meter. 22 Rennungen. 2. Preis der Rolen 1000 Fr. Jagdrennen sit offiziere. 3500 Meter. 23 Rennungen. 3. Greber Breis von Wiesdaden 15 000 Fr. Interali, Jagdre. 4500 Meter. 21 Kennungen. 4. Oreis von Lengdamps 6000 Fr. Interali, Rachtennes. 1500 Meter. 25 Rennungen. 5. Breis von der Mosfel 1000 Fr. Ausrischen einemmen sit Offiziere. 4500 Meter. 21 Rennungen. 6. Preis von Trier 600 Fr. Cauerieldeinennen sit. Interosfiziere. 4000 Meter. 17 Renn.

* Der Entlicheidungstampt um die deutsche Gentschaftenische sich dem Vlade der Scheinberg der Knieden und hamburger Spectvertein kutt.

* Handelbegite und hamburger Spectvertein kutt.

* Handelbegite und Samburger Spectvertein kutt.

* Handelbegite und Samburger Spectvertein kutt.

* Handelbegite und Samburger Spectvertein kutt.

* Handelbegite der Tag. Echterhein in Scheinber 71% Uhr, sinder auf auf dem Vlade der Tag. Echterhein in Scheinber am Hafen ein interosfentes Vendschliegen mitchen To. Außeit und Die, Beit der is das dem Kallen Denbeallbegites gegenüber. Die Boripiele endeten unentschleben.

Handelsteil.

Berliner Börge.

Kurse vom 28. Juni 1922.

Burse vom ao. sum 1922.									
Staatspapiere	Titt We	Dist		Lary.					
& Radobasehate S. IT		26	Disch, Waff, u. Mun.	401					
5 Reichsschatz S. II 8. III	100,10	7.5	Daimler Motoren Deutsche Erdöl-Ges.	1625.					
414	88.10	45	Elberfelder Farbent.	835					
AW S. VI-IX	73.40	15	Esobweller Bergw	840					
4Ve 1994er	96.10	12	Friedrichahftte	-,-					
& Reichsanleibe	77.50	25	Felten & Guilleaume	715					
	108.75	7 7		688					
SVs	83	10	Gasmotoren Deuts Geiswelder Eisenw						
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	149	7	Gelsenkirch, Bergw	099					
6 Schutzgebiet-Anleihe	121	12	Griesheim Elektron .	730					
Sparprimien-Anielhe	85	114	Höchster Furbwerks	015					
& Preuf. Schatz-Anw. 21 .	magan	15	Harpener Bergham .	1792.					
A	-	8	Hindr. Auffermann .	580-					
Prens. Consols	83.50	0	Hösch Eisen u. Stabi	720					
100	87	0	Hösch Eisen u. Stahl	1127.					
Bad. Anielbe 06-14	79.60	10	Rönigs u. Laurahüste	1215.					
a Had. Anielbe 00-14	80.50	0	Königs-u, Laurahüste	2020					
Bayrische Anleihe	45,-	50	Kall Anchersleben	059					
25/4	69.50	6	Kostheim Celluloss	850-					
Eisenbahn Vors.	85,90	16	Kronprins Metallf	1320.					
Hamb, Staats-Anl. W	62,90		Lahmeyer u. Co	355.00					
Hess. Anielho	80		Lauchbammer	725					
1 Sichs. Anielhe	64	13	Lindes Etsmaschines	261					
1 Decis. Attiette	Albert Control	110	Ludwig Loewe u. Co.	936-					
to a Bank Abition			Mannesmann Röhren						
Bank-Aktien.	1000	N. H	Oberschies. Eisenbed.	885.50					
10 Berliner Handelages.	470	14	Koksw.	587					
Commers,- u. DiscR.	196,-	17	Oranatala u Vonesi	1500.					
Darmstädter Bank	288	10	Orenstein u. Koppel Phon. Bergb. u. Hutte	985,-					
Deutsche Bank	1	15	Porsellant, Kahia	1186.					
16 Disconto - Commandit	416	25	Rositzer Zuckerraff.	805.					
	315,-	14	Rhein-Nass, Bergw.	2000.					
The second of th		100	Rhein, Stahlwerke	988					
11. NationB. f. Deutschl. 11. Oesterr. Kredit-Aust.	288	19	Riebeck Montan	1010.					
t. Reinsbank	73.50	15	Rombacher Hütters.	400,-					
	220.50	0	Rhein. Metallwarent.	388.75					
Andrews Pro-		20	Bachsenwork	450-					
Div. Industrie-Aktieu.	577	1	Schockert Elaktrin .	874-					
12 Albert, Chem. Works	1470.	12.	Biemens u. Halske	047					
20 Adler-Fahrradwerke	428,-	12	Sudd. Eisenbahnges.	210-					
30 Angsburg - Nürnberg	730	20	Verein. Glanzstoff-F.	2175.					
10 Allg, Elektr,-Ges	630,	15	Varsiner Papieriabe.	605,-					
10 Bad, Anlila u. Soda	960,-	10	Versin, Coln-Rottw.	705					
	719	12	Weiler-ter-Meer Ch.F	605					
5 Blemarck-Hütte 15 Bochumer Guffstahl .	1920.	35	Westeregein	1379.					
Brauerei Schultheiß	1058,	0	The second secon	650,-					
	565	0	HambAmerPaketi.	392.56					
The second secon	548,	0	Hansa-Dumpfechiff.	329,-					
10 Beton-u. Monierbau. 15 Deutsch-Luz. Bergw.	875,-	0	Norddeutscher Lloyd	287					
4 Deutsche Kaliwerke.	961,-	0	Schantung-Eisenh	436,-					
th DischUebers,-Elekt.	2100	0	Türk, Tabakregie	-,-					
10 Donnersmarck-Hütte	1810.	0	Otavi Miness	-					
B Dürrhopp, Bielef, M.	580	0	Gennsscheine						
	1000	Sec. S.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Charles of the Control of the Contro					
# Berlin, 23. Juni. Mangels besonderer Anregung									
herrschte im vormittägigen Devisenhandel Unsicherheit.									
Die Kurse hielten sich bei geringen Umsätzen auf dem									
gestrigen Höchststande. Die Effektenbörse stand im									
The state of the s									

Zeichen großer Verdrossenheit. Nirgends trat besonderes Interesse hervor. Die Kursgestaltung war unregelmäßig und Neigung zur Abschwächung vorherrschend. Selbst am Montanaktienmarkte blieben die Veränderungen eng begrenzt. Kattowitzer waren stark, nämlich um 40 Proz. rückgängig, während oberschlesischer Eisenbahnbedarf 20 Proz. gewannen. Von Kaliaktien verloren Deutsche Kali etwa 60 Proz. Chemische Werte waren im allgemeinen gut behauntet, nur Köln-Rottweiler waren schwächer. Textilwerte im allgemeinen fest. Schiffahrtsaktien zum Teil gebessert. Bankaktien waren behauntet. Auslandsrenten begezneten gleichfalls geringem Interesse. Der Kursstand blieb im allgemeinen unverändert. Ungarische Kronenrente stiegen 8 Proz. Deutsche Anleihen waren wenig verändert. Im Verlaufe kam es auf fast allen Gebieten zum völligen Geschäftsstillstand. Die Devisenkurse schwankten leicht bei fester Grundstimmung. leicht bei fester Grundstimmung.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 28. Juni 1922.

			Bankle.
Stafftaulefhen, und	Div.		£m%
Obligationen.	20	Chem.Fahr, Goldents.	948
	17	D.Gold-u.SilbSch.A. Faber & Schleicher	384 -
We Wiesb. Stadtanl. v. 1900		Fahra, -Fab. Eisenach	
49% 1919		Farbwerke Mühlheim	
81A*N 18879		Faist Sektkellerei	630
6% Frankf. 102		Flinfabrik Fuida	
50 90 86		Frankfurter Hof	905
6% Mainzer 36,-	607	Frankf, Allg. Voca.	2606.
	80	Grun & Billinger	519
on Frankf, HypBank . 100		Gummi Peter	775
\$1666		Heddernh, Kupferw.	770,-
6% Credit-Ver. 97.5		Hoch- und Tiethau .	491
51AP/s	- 44	Holzverkohlungsind.	597
M Hamburg, HypHr 100,-		Junghanns, Gebr	392
\$7.65%	and the same of th	LederfAdi. &Oppenh.	1320.
Nasa Landesbank V., 97.5		Lederw. Spicharts . 7	-,-
## Nass Landesbank V 97.5 Plan III. F 91 ## Meininger Hyp. Bk 96.7		Löhnberger Mühle	400
5% Meininger HypRk 86.7		Mainkrafiw, Höchst .	301
82.5		Maschinent, Badesia	
% Pffizische Hyplik 99.5		Maschinenf. Essling.	
\$5/10% Prouß. BodCredit		Maschinent, Hilpert	360
	10	Maschinent, Moosus	775
The second secon		Motorent, Oberumel	
6th Pfandhriaffik. 90.		Pfills, Nihmasekisen	510
Bi/elle 79		Pfilser Pulver	-
We Rhein. HypBk 90		Pokorny & Wittek	540
\$1/4% 80		Röhrenkessel Dür .	
		Bütgers Werke	715
Div. Industrie-Aktien. in	20	Schnellpr.Frankents.	460
20 Adierwerke Kleym . 423	- 3	Schuhfabrik Hars	400
10 Aschaffenb.Buntpap, 700	-5	Schuhfab, A. Wessels	426
- Aschaffenb. Zelistell 705		Schubstoff-F. Fulds	-,-
10 Bad. Anilin u. Sods . 710-	90	Schriftgiaß, Stempel	625
15 Bad. Uhrenfabrik . 879		Sellindustrie Weiff .	
16 Bad. Zuckerfabrik . 812		Tellus Bergbau	500
40 Bayer, Spiegelu.Gles		V. Chem. Fab.Mannk.	1010
11 Book & Henkel 695		Ver. D. Olfabriken	1810.
- Bens & Co 450-		V. Frank, Schuhfabr,	-
10 Ring-Werks 425-	- 800	Versinkerei Hilgers Veigt & Hiffner Vers.	630
8 Blei-u.allberh.Brauk.		A deficie trailmen Ager.	700
		Volthom Sell	780 -
6 Branerel Binding . 360		Waggonfabrik Fuchs	520
- Brown Bovery & Co. 200		Zuekerf Frankenthal	575
15 Brouge Masch. Vers.	- 120	Washinsal	212-

Frankfurt a. M.. 23. Juni. Die Börse zeigte heute eine etwas freundlichere Tendenz. Es gewinnt den Anschein, als ob größere Deckungseinkäuse ersolgt seien bzw. noch im Gange sind. Der Montanmarkt verkehrte in behaupteter Stimmung. Oberschlesische Werte besetigt Caro 592 (+ 4), Oberbedarf 845, Westdeutsche unverändert. Geisenkirchen 1000 (-5), Luxemburger 955, Lothringer Hütte gesucht 785. Der Kallmarkt lustios. Westeregeln 1865 (+ 10), Krügershall 665, Auf dem Chemiemarkt waren die Aintlinpspiere leicht abgeschwächt. Anilin 708 (- 2), Griesheim 720 (- 5), Höchster dagegen 622 (+ 2), Scheideanstalt kräftig erholt 980 (+ 75), auch Holzverkohlung besetigt 505 (+ 23), Hirsch-Kupfer 700, Waldhof 677 (+ 6),

Maschinenwerte durchweg leicht erholt. Daimler 408 (+ 8). Klever 485 (+ 10). Neckar Sulm 609. Elektrowerte weiterhin abgeschwächt. A. E. G. 628 (- 3). Lahmeyer 360 (- 5). Schuckert 620 (- 5). Rückgängig waren die Zuckeraktien. Frankenthal 580 (- 19). Waghäusel 820 (- 7). Heilbronn 555 (- 23). Offstein und Rheingau wegen Ausübung der Bezugarechte nicht notiert. Schiffahrtsaktien: Lloyd 292½ (- 1½). Paket 398 (+ 5). Der Einheitsmarkt stand im Zeichen starker Nachfrage nach österreichischen und rumänischen Werten, die teilweise sprunghaft in die Höbe gingen. 5proz. Rumänen setzten mit 180 ein und stiegen auf 230, 4½proz. Rumänen von 160 auf 225. Ebenso waren österreichische Renten usw. wieder erheblich fester. 4proz. österreichische Kronen 310. Österr. Gold 1065, Ungar Gold 507½. Altiombarden 405. 14er Ungarn 325 (+ 20), 13er Ungarn 337 (+ 19½). Auch die exotischen Paniere stiegen wesentlich über das bisherige Niveau 5proz. Goldmexikaner 4550. Baltimore 1010. Deutsche Fonds teilweise Kursbesserungen. 3½proz. Reichsanleihe 149 (+ 1). — Der Freiverkehr knappe Umsätze bei kaum veränderten Kursen. Benz 445. Deutsch-Petroleum 2000. Brown Bouverie 305. Entreprise 4025.

Entreprise 4025.
Devisen: Brüssel 2687½, Holland 12800, London 1465, Paris 2845, Schweiz 6325, Spanien 5195, Italien 1592½, Dänemark 7125, Norwegen 5475, Schweden 8450, New York 332.

Weinbau und Weinhandel.

m. Rüdesheim a. Rh., 22. Juni. Bis ietzt haben sich die m. Rüdesheim a. Rh., 22. Juni. Bis jetzt haben sich die Rebenkrankheiten noch nicht gezeigt, wurden aber durch Spritzen und Schwefeln allgemein bekämpft. Auch die Heuwurmmotten sind anscheinend nur in geringer Zahl geflogen. Der Rebenstand ist günstig und die Blüte hat bereits ziemlich allgemein eingesetzt. Dabei sind viele Gescheine vorhanden. Der Weinverkehr ist ohne besondere Bedeutung, zumal is auch kaum noch Vorräte von Belang vorhanden sind. Bei den gegenwärtig noch stattfindenden Weinversteigerungen des Rheingaues zeigte sich ein lebhafter Geschäftsgang, verbunden mit hohen Preisen.

Devisenkurse vom 24. Juni, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 24. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 338.50 Mark, der Franken 28.75 Mark der Gulden 129.50 Mark

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	28. Juni 1922	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft-	auf0°u. Normalachwere	750.8	749.6	750.0	150.1
red.	auf dem Meerenspiegel ometer (Celsius)	760.9 16.4	759.5	160.1	17.5
Dunsts	panning (Millimeter) . Fenchtigkeit (Prosente)	9.9 70	10.8	10.2	10.1
	ichtung schlagshöhe (Millimeter)	50 t	8W 2	W 2	=
	to Tamparatur (Celsins):	24.5	Niedriga	e Tempera	age: 15.1

Wasserstand des Rheins

am 23. Juni 1922. 2.90 m gegen 2.96 m am gentrigen Vormittag 2.28 2.16 . 3.42 .

Wettervoraussage für Sonntag, 25. Juni 1922 wan der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurts. 4. Bewölkt, einzelne Regenfalle, kühl, westliche Winde.

auf der Grunewaldbahn Berlin am 10. u. 11. Jun

Kraftwagen

Klasse III (bis 10 PS) 1ter Riecken ... auf NAG 2ter Berthold ... auf NAG 3ter Zerbst ... auf NAG 4ter Joerns ... auf Opel Sier Hirrlinger . . . auf Horch

Klasse II (bis 8 PS)

ier Jacobs. . auf Brennabor 2 fer Joerns auf Opel 3 fer Breckheimer . . auf Opel 4 fer Fritz v. Opel . . auf Opel

Masse I (bis 6 PS) 315 Loges aul Aga

Kraffräder

1 EKL I Schuster a Wanderer

D. A. C. Kraffradmeisferschaft Sieger: Rössig auf Douglas

Der bekannte NAG-Fahrer Riecken erseite eine Stundengeschwindigkeit von cs. 160 km und hält damit den Rundenrekord der Avus-Gabn.

Sämtlich auf



Spezialarzt Dr. Leo Wolff, Wilhelmstr. 4,

Tramhalt Victoria-Hotel. — Discrete (und Rückenmarks)-Leiden. Kein Salvarsan, nur Query-Heilserum. (An gebildete Laien wird abgegeben das Buch: Dr. Query, Paris "Die Syphilis, ihre Mikrobiologie, ihre Serotherapie".

Die Abend-Musgabe umfafit 6 Seiten

hauptidriftleiter: &. Bettid.

Berantwortfic für den politischen Teil: I. B.; J. Günther; für den Unterbaltungsteil: J. Günther; für den lalaien und proninziellen Teil, sawie Geruchtsjaal und Handel: W. Gh; für die Anzeigen und Kallament: H. Bornauf, sämtlich in Wesdaden.
Drugt u. Berlag der L. Schollen der John Hofbuchdrudsen im Wissbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr



DISCONTO-GESELLSCHAFT RDRIAN

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland

Bankmäßige Geschäfte aller Art

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1921 ist erschienen und kann durch unser Archiv und unsere Niederlassungen auf mündliche oder schriftliche Anforderung kostenlos bezogen werden.

12379500

9tr. 2

Für Bies

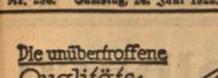
im Weg merben. fonnen r lettung. eingelebe plange ! mit Auf für 2. ar für 3. at beim Re ftraße 2,

in 3bitet

in ben ! Eanneni

Bie

Det "Trift" nebmer Die



ALPAUS

Befanntmachung.

In Biesbaden betragen die babnamtlichen Rollgebühren ab beute:

a) Egpreggut: Bone II Bone I 10 M 13 M 17 M 12 .40 17 .40 20 .40 Für 1-20 kg Für 21-40 kg Sür 41-50 kg Bur je mett. angef. 50 kg 17 M 15 M

b) Reijegepad: 50 Prosent Buichlag su porfiebenben Gaben. Biesbaben, ben 22. Juni 1922. F. Eijenbahn.Berfebrsamt.

Berdingung.

Für bie Mannichaftsbäufer 1 u. 2 ber Raferne in Ibftein follen bie

Bimmerarbeiten (Los 1 u. 2),

2. Klempnerarbeiten (Los 1 u. 2), 3. Dachbederarbeiten (Los 1 u. 2), im Wege ber öffentlichen Ausscheeibung verdungen im Wege der öffentsichen Ausschreibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienstsunden bei der Neubausleitung. Ihren, Limburger Straße 26, Televdon 81, eingeleben, die Angebotsunterlagen auch von dort sollange Borrat, für 50 Mart je Los, desogen werden. Die Eröffnung der Angebote, welche verschlossen und mit Ausschrift zu versehen sind, sind jür 1. am Donnerstag, 6. Juli 1922, vorm. 18 Uhr, für 2. am Donnerstag, 6. Juli 1922, vorm. 18 Uhr, für 3 am Donnerstag, 6. Juli 1922, vorm. 11 Uhr, beim Reichsvermögensamt Wesdaden, Rheinbahntiraße 2. Zimmer 22. einzureichen. woselbst die Erstenden.

ftrage 2, 3immer 22, eingureichen, mofelbit bie Eröffnung ftattfindet.

Biesbaben, ben 23. Juni 1922. Reichsvermögensamt.

Montag, ben 26. Juni b. 3., nachmittags, follen in ben Distriften "Geished" und "Roblbed" neunzig Kannenstämme, mit ausammen 22 Bestmeter Inhalt, beriteigert merben.

Busammentunft nachmittags 4 Uhr an der oberen Aarstrate, Saus "Walded". F279 Wiesbaden, ben 23. Juni 1922.

Städtische Berwaltung für Landwirtschaft, Weinberge und Forsten.

Befannimadung.

Der ber Gemeinde Dotheim gehörige, im Distrift Trift" gelegete Steinbruch foll an einen Unter-nehmer verpachtet werben.

Die naberen Bebingungen tonnen bei bem Untergeichneten, bei meldem auch bie Angebote abgugeben

find, eingeseben werben. Termin gur Abgabe ber Angebote bis 15. Juli

Dobheim, den 21. Juni 1922.

Der Blirgermeifter.

jagdverpachtung.

Die öffentliche Berpichtung ber 1 Feld. und Wasseriagd (etwa 200 Settar), 2 Waldigs (etwa 260 Settar), findet am Mittwoch, den 5. Juli d. I., nachmittags 3 Uhr, auf dem Nathause in Mittelheim statt. Die Bachtbedingungen werden auf Bunsch gegen eine Cehilder von 15 W. nartaleit auselaubt.

eine Gebuhr von 15 Mt. portofrei sugefanbt. Mittelbeim, ben 10. Juni 1922.

Der Jagbworfteber und Burgermeifter: Bafting.

Jagd-Berpachtung.

Die blesse Gemeinbejagd, die vom 1. Oft. 1922 ab frei wird, wird nicht am Samstag, den 1. Just 1922, sondern am Samstag, den 26. Angust 1922, nachmittags um 4 Uhr, in dem Lebrjaale dier, öffentlich meistbietend auf weitere 9 Jahre verspachtet. Die Bedingungen werden det der Bervachtung befanntgegeben. Der Jagdbesirf umfaht 191 beftar Wald und 193 bestar Feld.

Gororoth, ben 22. Juni 1922. Der Janborfteber: Blider.

Die Elektrizität als Wärmequelle Haushalt, Industrie und Landwirtschaft.

Eingang Südseite des Kurhauses.

Eröffnung 24. Juni 1922. Eintritt 10 Mk.

Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 9-1 u. 3-6 Uhr nachm.

MAINZ

ZEUGHAUS - RHEINSTRASSE.

FINE SAMMLUNG

AUS DEM XVII UND XVIII. JAHRHUNDERT.

TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-6 UHR, VOM 15. JUNI BIS 15. AUGUST.

EINTRITTSPREIS 5 MARK.

Die rühmlichst bekannte hochteine

584

Holstein'sche unerreichte Qualität

in stets frischester Ware erhältlich bei

Heinrich Krück, Michelsberg 15.

Denifcher Beileidungsarbeiter-Berband

Siliale Biesbaben. Dionias, den 26. Juni 1922, abends 8 Uhr, im Gewerfichaftobaus:

Außerordentl. Mitgl. Berfammlung.

Offene und geschlossene Privat-

Garage GRÜN

7 Taunusstrasse 7.

wagen nach jeder Richtung.

Bu jabireichem Befuche labet ein



Täglich der berühmte Wiener Kirschenkuchen. Wiener Kaffee.

Kirschenverkauf in kleinen und großen Mengen.

The state of the s Neu-Eröffnung Deutschherrnkai 33 Telephon: Hansa 7628 Am Schlachthaus

Engrosverkauf von Gefrierfleisch

Fetten

Konserven

aller Art. Nur ers'e Qualitäten.

Emil Hirschmann Frankfurt a. M.

Reineckstrasse 23, an der Hauptmarkthalle → Römer 1426. Tannus 624 - Telephon:

nur Mieterausschüsse

garantieren Euch notwendige Reparaturen. Fragt Mieterichus, Rarlftraße 8. F2

Kenner raucht!

In allen einschlägigen Geschäften zu haben

Köln-Berlin



Vorrätig in Wiesbaden: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Reuer Diwan,
Chaifelongue, iehr gute
Arbeit, pr. Stoffe, iehr Beddig, eigene Ansertia.
F246 beimer Straße 20, M. 8. Römerberg 9.

in alter bewährter Güte! geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemais losel Nur in Originalpackungi Onne Chiori Waschi bleicht und destritze HENKOL & CIE. DUSSELDORF, auchilder allbewährten "MENKOU (Henkel's Wasch- und Bielch-Soda). THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Preis das Paket Mark 12.-

Kurhaus Bad Lg.~Schwalbach

Sonntag, den 25. Juni 1922, abends 815 Uhr:



Modemschau

Beckhardt, Kaufmann & Co.

im fesflich dekorierfen Kurhaussaal verbunden mit CABARET unter Mitwirkung allererster Kräffe.

> Vorführung neuester Modelle vornehmer Damenmoden, Pyjamas und Morgenröcke durch Mannequins. oo Aussfellung in Erzeugnissen eigener Wäschefabrik. oo

Tanz-Réunion.

Nach Beendigung der Modenschau ist Rückfahrgelegenheit nach Wiesbaden vorhanden. Eintrittskarten zu Mk. 20.- sind zu haben bei der Firma Beckhardt, Kaufmann & Co. und an der Kurhauskasse in Schwalbach.

Kammgarnhojen Erfat für befte Magarbeit. Großer Boften. Geltene

Gelegenheit, billigft abjug. Damen- u. herrntude.

Rheinitr. 51, 1, Ede Rirch-gafie, atte Art.-Kaferne.

Schwache Nerven

Doppelherz von der mezinisch, senschaft anerkann-Nerven-Krältigungs-i behandelt werden, echt mit der Schutz-



Orig.-Flasche 10 .- , 75 .- u. 95 .- Mk. Zu haben in Drogerie Brecher, Neugasse 14 L. Kimmel, Nerostr. 46 W. Machenheimer, Bismarckring L

Sinfache bis elegante Golafzimmer

Siche, Rüftern, Elfenbein ulw. erste Gabrifate, noch sehr vorteilbaft im Breis, empfiehlt Dobelbans



3mei neugeitl., auberft Patente

fofort an Ausländer bill. au vert. Angeb, an D. Rotfa. Roblent a. Rh. Sobensollernitr. 120b. 1.

2 Baar Stiefel (38—39) su vert. Angul. Montag von 11—2 Uhr bei Beit, Geerobenstraße 33, 2 L.

Sch. w. eil. Bett Dechbett u. 2 Riffen ig. Bernbardt, Dot-mer Str 20, Mith. 3.

aut. Instrument, su faus. gesucht, nur von Brivat. Offerten an S. School, Jahnstraße 34. Tel. 2993.

Bhoto - Apparate bessere Geigen, Cellos harmoniums.

Mujifwerte, Klaviere

Zimmermann, 18 Reroftraße 18

Lelephon 3253. Bians oder Flügel zu faufen gelucht. Ludwig Flid, Eltpille. Tel. 148.

rammophone und Platten,

beffere Marten, fauft 3immermann Merojtr. 18. — Tel. 3253.

Aremden - Golafzimmer-Einrichtung

gesucht. Breisangabe er-wünicht. Offerten unter B. 468 Tagbl.Berlag.

buche zu taufen:

2 esale janbere Betten,
2 einzelne Matraken,
2 Rleiberichräuse,
2 Kleiberichräuse,
2 Kleiberichräuse,
1 Kleiberichräuse,
1 Bertifo,
1 Klubb.-Büsett,
1 Screibtisch,
1 Küchen-Ciurichtung,
Offerten, möglicht mit
Angabe des Breiles unter
6. 468 Tagbl.-Berlag.

Bankgeschäft

Heinr. F. Haussmann

Wiesbaden, Luisenstr. 3, Ecke Wilhelmstr. Ausführung aller Bank- und Börsen-Transaktionen. Telegr.: Haussbank. - Telephon 6336.

Geb. Dame

mit perf. frans. Spracht. fucht Stelle für abends zum Gezvieren in Bar. Angebote unter 3. 482 an den Tagbl.Berlas.

Bitte fofort Brief abholen. Enge 189.

Standesamt Biesbaden

Sterbeiülle.

Statt Karten.

Heinrich Bernhardt Margarete Bernhardt geb. Kremer

Vermählte.

Statt Karten!

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben, guten, treusorgen-den Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters, Onkels und Großonkels

Herrn

Jean Iffland sen. Weingutsbesitzer "Burg Crass"

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir noch für die Ganz besonders danken wir noch für die zahlreichen Blumenspenden, ferner den Angestellten der "Burg Craß", der "Eltviller Bank", dem "Gast wirte-Verein Oberrheingau", dem "Kath. Kaufm. Verein Oberrheingau", dem Mann - Ges. - Ver. "Concordia", dem Ruder-Ver. Eltville e. V.", der "Spielvereinigung 1922". der "Turngemeinde Eltville e. V.", der "Deutschen Turnerschaft", für die unserem lieben Verstorbenen erwiesene letzte Ehre und zu Herzen gehenden

wiesene letzte Ehre und zu Herzen gehenden Nachrufe, insbesondere dem Gesangverein "Liederkranz" für den erhebenden Grab-

Eltville, den 22. Juni 1922. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jean Iffland jr.
Minna Fleschner, geb. Iffland
und Enkel und Urenkel. F2000

Blakanweijerinnen

inm fofortigen Gintritt

Thalia-Theater.

Schwarze Kleiber

Schwarze Blufen

Schwarze Röcke

· Craner-Bate ·

Trauer-Schleier

Trauer - Stoffe

eleganteften Unefth

Blumenthal

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem unersetzlichen Verlust, den wir erlitten, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühlten Dank, insbesondere Herrn Pfarrer D. Schlosser für die trostreichen Worte am Sarge unsrer teuren Gattin und Mutter.

Danksagung.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Fritz Schrader Elfriede Schrader.

Wiesbaden, Weißenburgstr. 2.

tieftraurige Rachricht, bag meine herzens-gute Frau, unfere liebe Mutter, Schwefter, Schwägerin und Lante, Frau Anna Stolz, geb Zahrt, nach langem, schwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiden, im blühen-den Alter von 32 Jahren, Freitag früh, 41/2 Uhr, sanst entschlasen ift.

Der trauernbe Gatte: Rarl Stols und 4 Rinder. Biesbaben (Erbacher Str. 2), 24. Juni 19:2. Die Beerbigung findet Montag, 26. Juni, nachm. 23/4 Uhr, auf bem Subfried of ftatt.

Am 23. Juni entschlief sanft nach langerem mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Bruder

Herr Richard van der Sandt

im 71. Lebensjahre.

Wiesbaden, Arnham, den 24. Juni 1922. Gustav-Freytag-Str. 1.

In tiefer Trauer: Neina May van der Sandt Udo van der Sandt Neina van der Sandt Curt van der Sandt Nena van der Sandt, geb. Economos Dr. jur. H. van der Sandt.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bitten wir höft. Abstand nehmen zu wollen. Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 28. Juni, vormittags 9 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche statt.